

## **„Weihnachten am Rande“**

### **Führung in der Wiblinger Basilika mit Gebetswerkstatt**

Am Samstag, 17. Dezember, 9.00 Uhr erschließt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel ein verstecktes Bild der Basilika St. Martin in Ulm-Wiblingen. Wer das Weihnachtsbild in der Klosterkirche betrachten will, muss hinter den nördlichen Seitenalter treten, der auf der Vorderseite den Beginn der Geschichte, nämlich die Ankündigung der Geburt Jesu durch den Engel an Maria zeigt. So wird deutlich, dass Gott oftmals hinter den Dingen zu suchen ist, am Rande, dort wo sonst Stühle gelagert werden und Dinge, die man nicht regelmäßig braucht. Beim Blick in die Krippe können die Teilnehmer dann zugleich in die herrliche Vierungskuppel schauen. „So können wir das große Ganze sehen, die Größe Gottes – und bei scharfem Blick auch Kleines und Konkretes: Schaf und Hut am Boden und das kleine Kind, in dem Gott Großes mit uns vor hat“, sagt Wolfgang Steffel. An die geistliche Führung unter dem Titel „Da berühren sich Himmel und Erde“ schließt sich eine Besinnung im Martinusheim mit Kaffee an, bei der persönliche Texte geschrieben werden können, die in eine Gebetsandacht münden. Diese Form der sogenannten „Gebetswerkstatt“, einer religiösen Schreibwerkstatt, wurde von Wolfgang Steffel erstmals 2002 in der Region angeboten. Seither gibt es ohne Unterbrechung jährlich eine adventliche Gebetswerkstatt, inzwischen die fünfzehnte. Nach dem Ende um 12.30 Uhr ist Möglichkeit zum Mittagessen im Löwen. Eine Anmeldung ist bis 15.12. beim kath. Dekanat Ehingen-Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de) möglich.